

TELLSPIELE 2016

«Ich schätze die Kollegialität»

Theater | Barbara Bär

Am 20. August findet die Premiere der diesjährigen Tellspiele Altdorf statt. Im Zentrum der bildgewaltigen Inszenierung von Philipp Becker steht die Gemeinschaft der Spielerinnen und Spieler. In loser Folge werden Mitwirkende im «Urner Wochenblatt» vorgestellt.

Wer sind Sie

Barbara Bär: «Mein Name ist Barbara Bär. Ich bin die Präsidentin der Tellspiel- und Theatergesellschaft Altdorf und Regierungsrätin im Kanton Uri (Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion). Die Tellspiele, bei denen ich seit 1991 mitwirke, sind für mich gleichzeitig gelebte Tradition und kulturelles Highlight. Ich schätze daran die Kollegialität und das gemeinsame Hinarbeiten auf ein grosses Ziel.»

Was bedeutet für Sie persönlich Freiheit?

Barbara Bär: «Freiheit ist für mich vor allem freie Meinungsäusserung – das Privileg, ohne Angst leben und das Leben selbst gestalten zu können, ohne Zwang und Diskriminierung.»

Wo endet Ihre Heimat?

Barbara Bär: «Dort, wo ich meine Wurzeln nicht mehr spüre.»



Barbara Bär

FOTO: ZVG

Für wen möchten Sie eine Heldin sein?

Barbara Bär: «Mit meinem Engagement möchte ich dazu beitragen, dass unser gemeinsames Projekt «Tell 2016» ein grosser Erfolg wird. Wenn uns dies gelingt, sind wir alle Helden.» (e)